



SERION ELISA *classic*

Herpes simplex Virus 1 und 2 IgG/IgM

Verwendungszweck

- Qualitativer und quantitativer Nachweis von humanen Antikörpern in Serum oder Plasma gegen die *Herpes Simplex* Viren (HSV) 1 oder 2.
- Nachweis von IgM Antikörpern zur Erfassung akuter Infektionen
- Erfassung der HSV 1 und 2 IgG Antikörper zur Typisierung der Infektion
- Detektion intrathekal gebildeter HSV 1 und 2 IgG Antikörper für die Liquordiagnostik

Diagnostische Effizienz

Der SERION ELISA *classic* Herpes Simplex Virus 1 und 2 IgG wurden im Rahmen einer umfangreichen externen Studie am Konsiliarlabor für Herpes Simplex Virus und Varicella Zoster Virus an der Universität Jena mit jeweils 241 Seren gegen Immunoassays von Mitbewerbern validiert.

Der SERION ELISA *classic* Herpes Simplex Virus 1 und 2 IgM wurden mit 153 teilweise vorbewerteten Seren im Vergleich zu einem Referenztest analysiert.

Produkt	Sensitivität	Spezifität
SERION ELISA <i>classic</i> Herpes Simplex Virus 1 IgG	97,8 %	95,7 %
SERION ELISA <i>classic</i> Herpes Simplex Virus 1 IgM	98,0 %	99,0 %
SERION ELISA <i>classic</i> Herpes Simplex Virus 2 IgG	97,6 %	>99 %
SERION ELISA <i>classic</i> Herpes Simplex Virus 2 IgM	98,0 %	99,0 %

Präzision

SERION ELISA *classic* Herpes Simplex Virus 1 IgG

Probe	Mittlere Extinktion (OD)	Intraassay VK (%) (n=20)	Mittlere Extinktion (OD)	Interassay VK (%) (n=10)
Serum 1	0,278	3,4	0,290	4,4
Serum 2	0,561	3,9	0,626	6,2
Serum 3	1,228	2,6	1,391	4,9

SERION ELISA *classic* Herpes Simplex Virus 1 IgM

Probe	Mittlere Extinktion (OD)	Intraassay VK (%) (n=20)	Mittlere Extinktion (OD)	Interassay VK (%) (n=10)
Serum 1	0,448	3,9	0,467	9,2
Serum 2	0,940	3,0	0,918	10,5
Serum 3	1,458	2,1	1,487	11,5

SERION ELISA *classic* Herpes Simplex Virus 2 IgG

Probe	Mittlere Extinktion (OD)	Intraassay VK (%) (n=20)	Mittlere Extinktion (OD)	Interassay VK (%) (n=10)
Serum 1	0,472	2,7	0,489	4,7
Serum 2	1,131	2,7	1,082	5,6
Serum 3	1,885	2,8	1,876	3,7

Erreger

Das Herpes Simplex Virus 1 (HSV 1) und das Herpes Simplex Virus 2 (HSV 2) sind weltweit verbreitete, humanpathogene DNA Viren aus der Familie der *Herpesviridae*. In Industrieländern beträgt die Seroprävalenz im zweiten Lebensjahrzehnt bereits 50 %, im Erwachsenenalter bis zu 90 % für HSV 1 und 10 bis 15 % für HSV 2.

Erkrankung

Die Übertragung von Herpes Simplex Virus 1 erfolgt durch Speichelkontakt oder Schmierinfektionen. Das Herpes Simplex Virus 2 wird durch Schleimhautkontakt übertragen. Primäre HSV 1 Infektionen verlaufen zu 90 % inapparent. Bei etwa 10 % kommt es zu Horn- und Bindehautentzündungen sowie den charakteristischen Herpesbläschen an den Lippen. Diese pustulären Eruptionen können sich auf ekzematischer Haut lebensbedrohlich ausbreiten. Weitere Komplikationen sind Enzephalitis oder Meningoenzephalitis. Primäre HSV 2 Infektionen verlaufen bei ca. 12 % apparent mit Spontanaborten, Vulvovaginitis oder Penisskrotumeffloreszenzen.

Highlights

- Verwendung von inaktivierten Präparationen von HSV 1 oder HSV 2 für den sensitiven Nachweis von IgM Antikörpern
- Verwendung affinitätsgereinigter Glykoproteine gG1 von HSV 1 bzw. gG2 von HSV 2 für den spezifischen Nachweis von IgG Antikörpern zur Typisierung der HSV Infektion
- Quantitative Erfassung aller relevanter Antikörperklassen bis in den Negativbereich zur Analyse von Serumpaaren sowie zur Verlaufs- und Therapiekontrolle
- Detektion intrathekal gebildeter HSV 1 und 2 IgG Antikörper für die Liquordiagnostik

SERION ELISA *classic* Herpes Simplex Virus 2 IgM

Probe	Mittlere Extinktion (OD)	Intraassay VK (%) (n=20)	Mittlere Extinktion (OD)	Interassay VK (%) (n=10)
Serum 1	0,583	6,4	0,679	6,7
Serum 2	1,081	4,8	1,170	6,4
Serum 3	1,492	2,8	1,787	5,4

Diagnose

Ein wichtiges Anwendungsgebiet der Serologie – auch während der Latenzphase – ist der Nachweis von HSV Subtyp-spezifischen IgG Antikörpern, um potenzielle HSV Träger zu identifizieren, die empfängliche Personen anstecken könnten. Insbesondere wird der Nachweis von HSV 2-Serotyp-spezifischen IgG Antikörpern bei Schwangeren empfohlen, die ein hohes Risiko für die Übertragung des Virus auf ein Neugeborenes darstellen.

Die serologische Typisierung einer HSV Infektion erfolgt in der Regel durch den Nachweis von IgG Antikörpern gegen die Virustyp-spezifischen Oberflächenglykoproteine G (gG) von HSV 1 (gG1) und HSV 2 (gG2). Da diese Antikörper frühestens einige Wochen nach erfolgter Primärinfektion gebildet werden, kann die Bestimmung der Serotypspezifischen IgG Antikörper auch zur Unterscheidung zwischen Primärinfektionen und Reaktivierungen herangezogen werden.

Produkt	Bestell-Nr.
SERION ELISA <i>classic</i> Herpes Simplex Virus 1 IgG	ESR1051G
SERION ELISA <i>classic</i> Herpes Simplex Virus 1 IgM	ESR1051M
SERION ELISA <i>classic</i> Herpes Simplex Virus 2 IgG	ESR1052G
SERION ELISA <i>classic</i> Herpes Simplex Virus 2 IgM	ESR1052M

SERION ELISA *control*

Bitte besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen.